

APRIL 2010 € 3,00

# flair

MONDADORI

ÖSTERREICHIS INTERNATIONALES MODEMAGAZIN

## STARS

HINTER DEN KULISSEN  
IHRER LUXUS-KAMPAGNEN

### MÄNNER-SHOW

SECHS TYPEN FÜR EINE FRAU

### FIRST LOOK

HERBST 2010: DER  
BRIGITTE-R.-WINKLER-REPORT

### FACE-BOOK

MAKE-UP-TRENDS

DAS GROSSE HEFT ÜBER  
HINTERGRÜNDE IN DER MODEWELT

# BACK STAGE



9 006501 000106



# Himmel und HÖHLE

ES MUSS NICHT IMMER LUXUS SEIN: IM SÜDEN ITALIENS BOOMT DIE NEUE EINFACHHEIT. IN MATERA ERÖFFNET LE GROTTA DELLA CIVITA, EIN HÖHLENHOTEL ALS RÜCKZUGSORT. UND IN APULIEN STEIGEN REICH UND SCHÖN IN MASSERIEN AB – ALSO IN ALTEN GUTSHÖFEN, IN DENEN FRÜHER PILGER ZUFLUCHT SUCHTEN.

Von Robert Kropf

## LE GROTTA DELLA CIVITA – Rückzug in das Höhlenhotel.

FOTOS: Image Courtesy of Design Hotels, Castel Monastero 2, Masserien Torre Coccaro, Torre Matizza

**I**st es möglich, dass ein Luxusurlaub ein Luxusurlaub ist, wenn gar kein Luxus geboten wird? „Im Prinzip ja“, antwortet Daniele Kihlgren ohne zu zögern, „aber dann hat es nichts mit

Luxus, sondern mit Lebensqualität zu tun.“ Es gehe nicht um Geld, sondern um Zeit. Prestige ist out, inneres Wachstum ist in.

Der Italiener Kihlgren (43) spricht so große Worte gelassen aus: Er eröffnet gerade sein zweites Hotel, das den rauen Luxus zur Kultur erhebt. Kihlgren hat ein Hotel in der Höhle erschaffen: Das Projekt Albergo diffuso Sextantio Le Grotte della Civita im süditalienischen Matera gibt dem Luxus ein neues Gesicht, eines, das bis auf die Bronzezeit zurückgeht. Unzählige ausgebaute Höhlen dienen der Bevölkerung über Jahrhunderte als Wohnräume, Kirchen und sogar Paläste. Die in den steilen Felsen über dem Gravina-Fluss gehauenen Behausungen wurden von der UNESCO

zum Weltkulturerbe ernannt und beherbergen nun zum Teil Gäste des neuen Hotels. Großzügige Proportionen, hohe Räume und ein rustikales Dekor machen jedes einzelne der 18 Höhlenzimmer zu einem faszinierenden Wohnernis mit spezieller Atmosphäre.

Ruhe und Einklang fallen hier leicht – in den weitläufigen, minimalistisch eingerichteten Zimmern und Suiten mit Blick auf das Murgia-Plateau mit seinen Weizenfeldern und den steinernen Kirchen. Drinnen: handgenähte Leinenlaken, ultramoderne Sanitäreinrichtungen, in die Felswand eingelassene Leuchten und Frühstück in der aufgelassenen Kirche gleich nebenan. Da bleibt genug Zeit und Raum für die Seele. Das Internet funktioniert, Telefon und Flatscreen wird man in den Höhlenzimmern aber vergeblich suchen. Kihlgren ist Sohn eines Bauunternehmers. Er hat den gesamten Betonkonzern seines Vaters verkauft und sich der Aufgabe gewidmet, alte italienische Städte vor

Die neue Einfachheit boomt. Kihlgren baute seine 18 Zimmer mit Stil in den Weltkultur-Felsen, aber ohne Luxus: Telefon und TV – no way.



Das mag Daniele Kihlgren: Ursprüngliche Formen, die mit Original-Materialien restauriert wurden.





## MASSERIEN – früher Zuflucht für arme Pilger, heute Rückzugsort für Reich & Schön.



Klasse Masse(rien). Früher waren sie alte, befestigte Trutzburgen, heute sind die Gutshöfe Luxusquartiere für die oberen Zehntausend Italiens, die es immer öfter nach Apulien zieht.



dem Verfall zu bewahren. Sein erstes, sehr erfolgreiches Projekt steht in den Abruzzen – das Hotel Sextantio, eine Albergo diffuso hoch in den Bergen. Ein „gerettetes“ Dorf, in dessen Häusern sich nun die Zimmer befinden, die sich über den ganzen Ort verteilen. „In Italien wird Wohlstand immer noch mit moderner Betonarchitektur gleichgesetzt“, meint Kihlgren. Fast absurd, dass gerade der Erbe der Zementfabriken so reflektiert. Kihlgrens Ziel: „Mit meinen beiden Hotels etwas schaffen, das Architekturtouristen und Leute mit Sinn für Geschichte, Kultur und Romantik gleichermaßen anzieht.“

Rückzugsorte finden sich einige im Süden Italiens. Vor allem in Apulien. Drei besonders gelungene heißen Masseria Torre Maizza, Masseria Torre Coccaro und Masseria Cimino. Alle drei sind alte, befestigte Gutshöfe. Trutzburgen sagen die einen. „Casual Chic Country Resort mit eigenem Golfplatz“, sagen die anderen. Gut versteckt, kaum einsehbar, Fünf-Sterne-Herrenhäuser, getarnt als süditalienischer Urlaub am Bauernhof.

Die Masseria Torre Maizza liegt in der Nähe des Fischerdorfes Savellettri, am Fuße einer Hügellandschaft, nur 1,5 Kilometer von der Adria-Küste entfernt. Wo einst Pilger Zuflucht und Benediktiner-Mönche Herberge fanden, ist die Masseria heute der Rückzugsort für gestresste Stadtmenschen, umgeben von jahrhundertalten Olivenhainen und Gemüsegärten. Herzstück sind die 28 Zimmer und Suiten, jeweils mit eigener Terrasse, und das Aveda-Spa im Wehrturm mit türkischem Hamam. Nicht ganz unpraktisch ist der neue Coccaro Golf-Club und der Strandabschnitt mit Beach-Club und hoteleigener Jacht.

Gleich ums Eck steht die Masseria Torre Coccaro, ein im Jahr 1550

erbautes Herrenhaus mit 37 Zimmern im Turm, in der ehemaligen Mühle und in der alten Scheune. Ein ruraler Urlaubsort für die, die Ruhe in der Natur suchen. Zentrum des Hotels ist ein großer, wie ein See gestalteter Pool, der von einem Jacuzzi im Schatten der Olivenbäume eingefasst wird.

Fluchttort Nummer drei ist die Masseria Cimino. Das historische Gebäude liegt direkt am neunten Loch des Golfplatzes San Domenico. Es besteht aus einem roten Turm, dessen Umrisse schon von Weitem zu sehen sind. Im Turm befindet sich eine exklusive Suite mit einer großen Terrasse und traumhaftem Blick auf den Golfplatz und die Adria. Weitere 14 Gästezimmer sind in einem angrenzenden Bauernhaus untergebracht – mitsamt Pool.

[www.sassidimatera.com](http://www.sassidimatera.com)  
[www.masseriatorrecoccaro.com](http://www.masseriatorrecoccaro.com)  
[www.masseriatorremaizza.com](http://www.masseriatorremaizza.com)  
[www.masseriaticimino.com](http://www.masseriaticimino.com)

**Neuer Luxus in alten Mauern:** Castel Monastero in der Toskana. Starkoch Gordon Ramsay eröffnete hier, nahe Siena, sein erstes Restaurant in Italien.

Gordon Ramsay inspiriert die Küche von Castel Monastero. Die insgesamt drei Restaurants sind der Tradition italienischen Städtebaus folgend um die Piazza herum angesiedelt. Chefkoch Alessandro Delfanti steht am Herd, er sammelte bereits Erfahrungen in Melbourne, Dubai sowie in renommierten Restaurants in Italien. Vor seinem Engagement im Castel Monastero leitete Delfanti die Küche des angesagten Restaurants „Frankie's Italian Bar and Grill“ in Schanghai. Vor der Eröffnung war Delfanti wie ein Spürhund in der Region unterwegs, um Zutaten und Lieferanten zu



In den Weingärten des Chianti, nur 25 Kilometer von Siena entfernt, liegt das Castel Monastero. Das frühere Kloster wurde 2009 zum Luxus Country House Resort umgewandelt. Dieser Tage eröffnete das dazugehörige Spa.

## CASTEL MONASTERO – Luxus im Kloster mit Gordon Ramsay in der Küche.

finden. Das Castel Monastero bietet übrigens auch Kochkurse an – eine Symbiose aus Ramsays „Tante Marie's Cooking School“ und der Küche der Toskana. Für die Inneneinrichtung ist das renommierte Architekturbüro HBA/Hirsch Bedner Associates in Los Angeles verantwortlich. 74 Zimmer und Suiten sowie eine Villa wurden im ehemaligen Kloster gebaut. Das Castel Monastero ist übrigens das Schwesternhotel des Forte Village Resort auf Sardinien. 400 Euro kostet die Nacht im DZ – mit Gordon-Ramsay-Halbpension. [www.castelmonastero.com](http://www.castelmonastero.com)



Starkoch Gordon Ramsay (links) eröffnete sein erstes Restaurant in Italien. Chefkoch Alessandro Delfanti ist sein Statthalter in der Toskana.